

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 42 (1964)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilanz per 31. Dezember 1963

	<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
	Fr.		Fr.	
Kasse		148.90		
Postcheck		3 338.25		
Kontokorrent Schweiz. Volksbank		30.30		
Wertschriften	30 000.—			
Sparhefte	7 791.55			
Holzkonto Hollandiahütte	999.—			
Allgemeiner Hüttenfonds			17 000.—	
Legat Lory für Gaulihütte			10 000.—	
Sektionseigener Hüttenfonds			5 400.—	
Fonds für alpine Unglücksfälle			3 000.—	
Fonds für Bibliothek und Publikationen			3 300.—	
Veteranenfonds			3 400.—	
Reserven			3 023.50	
Darlehen der Mitglieder			53 500.—	
Transistorische Passiven			2 084.50	
Liegenschaften:				
	Brandver-	amtlicher		
	sicherung	Wert		
Clubhaus	129 607.—	187 034.—	58 400.—	
Hütten:				
Bergli	22 900.—	2 200.—	—.—	
Gauli	24 800.—	5 300.—	—.—	
Gspaltenhorn	80 000.—	23 200.—	—.—	
Hollandia	130 000.—	—.—	—.—	
Trift	76 900.—	9 000.—	—.—	
Windegg	9 200.—	2 300.—	—.—	
Wildstrubel	87 900.—	25 100.—	—.—	
Kübelalp	97 400.—	98 000.—	—.—	
			<u>100 708.—</u>	<u>100 708.—</u>

Bern, 18. Januar 1964

I. u. M. v.
Der Sektionskassier:
H. Ott

Revisionsbericht

Wir bestätigen hiermit, dass wir am 4. dies die auf den 31. Dezember 1963 abgeschlossene Betriebsrechnung und Bilanz des SAC Sektion Bern geprüft haben. Es wurden von uns zahlreiche Geschäftsvorfälle stichprobeweise kontrolliert und als in Ordnung befunden. Die Vermögenswerte sind durch Bankdepotauszüge und Saldobestätigungen ausgewiesen worden.

Wir beantragen sowohl die Jahresrechnung wie die Bilanz per 31. Dezember 1963 zu genehmigen, unter bester Verdankung der grossen und sehr gut ausgeführten Arbeit des Kassiers und seiner Gattin.

Bern, 5. Februar 1964

Ernst Wirz *Marcel Rupp*

Jahresbericht 1963**I. Überblick**

Das abgelaufene Jahr stand im Zeichen der Jahrhundertfeiern der Sektion und des Gesamt-SAC.

Am 27. April 1963 feierte die Sektion ihr hundertjähriges Bestehen. Am Festakt im Grossratssaal konnte der Sektionspräsident eine grosse Schar geladener Gäste und Clubkameraden begrüßen. Regierungsrat V. Moine überbrachte die Grüsse des Kantons und Zentralpräsident Dr. Ed. Wyss-Dunant sprach im Namen des gesamten SAC. Hierauf verlas Dr. T. Kaiser das Gründungsprotokoll von Olten.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
4⁰/o Kassascheinen

mit einer Laufzeit bereits ab **3** Jahren

Sparheftguthaben

verzinsen wir zu

3⁰/o ohne Einschränkung des Betrages



Gewerbekasse in Bern

Handels- und Hypothekenbank, Bahnhofplatz 7
Telephon 031-22826

Wir suchen Photographien

(Color-Dias und Schwarzweissbilder)

von Besteigungen

des Matterhorns

über die verschiedenen Routen

VERLAG HALLWAG AG BERN NORDRING 4 Nr. 239

Die vielbeachtete Festrede wurde von Prof. Dr. G. Grosjeangehalten, der in meisterhafter Weise Entwicklung, Standort und Ausblick des Alpinismus darlegte. Die Feier wurde durch Darbietungen des verstärkten Furi-Quartetts umrahmt. Im Anschluss daran lud uns die Berner Regierung zu einer Erfrischung in der Rats-halle ein.

Am Abend fand im ersten Stock des Casinos das eigentliche Sektionsfest statt. Unter Mitwirkung der Gesangssektion wurde ein überaus reichhaltiges Programm abgewickelt. Ein historisches Bühnenbild erinnerte an die Gründung des SAC und die durch die JG verstärkte JO zeigte eine sehr lebhaft alpin-historische Modeschau. Eine besondere Darbietung war der Kunstturnergruppe des Turnvereins Berna zu verdanken, der seine Verbundenheit mit dem SAC bekunden wollte. Dann spielten zwei Orchester zum Tanze auf. Leider waren die Räume etwas knapp, um allen Clubkameraden Platz zu bieten. Ein Katerbummel bei schönstem Wetter auf den Belpberg schloss unsere wohlgelungenen Festlichkeiten ab.

Auf das Jubiläum hin wurde eine gediegene Festschrift mit dem Mattwaldpanorama von Gottlieb Studer herausgegeben.

Die Hundertjahrfeier des Gesamtclubs wurde über das letzte Wochenende des Septembers in Interlaken festlich begangen. Es würde zu weit führen, hier auf Einzelheiten einzutreten. Über die Durchführung wurde in der Tagespresse und in den «Alpen» ausführlich berichtet. Es sei lediglich erwähnt, dass unsere Sektion mit der Stellung des Central-Comités für die nächste Amtsdauer von 1965 bis 1967 betraut wurde.

Neben den Jahrhundertfeierlichkeiten kam die übliche Tätigkeit der Sektion nicht zu kurz. Vom reichhaltigen Tourenprogramm konnte des ungünstigen Wetters in den Sommermonaten wegen zwar nur ein Teil durchgeführt werden. In besonderer Erinnerung wird vielen Kameraden die Einweihung der vergrößerten Hollandia-hütte und die gehaltvolle Bettagspredigt im Napfgebiet bleiben.

Bei der JO hat sich dank des persönlichen Einsatzes ihres Leiters die erfreuliche Entwicklung fortgesetzt. Die bergsteigerische Tätigkeit weist ein beachtliches Niveau auf. Stimmung und Kameradschaft sind ausgezeichnet, und der Kontakt mit der Sektion konnte weiter gefestigt werden. Als Dank und Anerkennung wurde der JO die Rinderalphütte zur Betreuung übergeben. Leider verunglückte der JO-Chef tödlich anlässlich einer Durchforschung der wassergefüllten Rhinhöhle am Walensee.

Unsere Senioren und Veteranen waren sehr aktiv und halfen mit, das Sektionsleben zu bereichern.

Die Untersektion Schwarzenburg, die Gesangssektion und Photosektion besorgten ihre Anliegen zu jedermanns Zufriedenheit.

Im vergangenen Jahr ist nun die umstrittene Novelle zum Luftfahrtgesetz ohne Referendum in Kraft getreten. Die Ausführungsbestimmungen stehen aber noch aus. Erfreulich ist, dass der SAC vom Luftamt zur Vernehmlassung zu verschiedenen Luftlandegesuchen eingeladen wurde.

Im Herbst ist das umfangreiche Inventar des Heimatschutzes, des Naturschutzes und des SAC über die zu erhaltenden Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung erschienen. Die Berner interessiert vor allem, dass fast die gesamten Berner Hochalpen von der Grimsel bis zum Gspaltenhorn eingeschlossen sind.

II. Sektionsversammlungen, Vorstand und Kommissionen

An acht *Sektionsversammlungen* wurden die ordentlichen Geschäfte behandelt. U. a. war für den Ausbau des Kübelhauses ein Kredit von Fr. 5000.— zu bewilligen, und für die Verwaltung der Hütten wurden neue Reglemente erlassen. Lichtbildervorträge und Filmvorführungen, zu denen auch die Angehörigen und Freunde eingeladen waren, gaben Einblick in einen Teil des alpinen Geschehens, nämlich: Rucksackerläsete; Im Winter durch die Eigernordwand, von Toni Hiebeler; Als Milchwirtschaftsexperte mit Frau und Kind bei den Halbnomaden im Langtang

Himal, von Ernst Siegenthaler; Aus der Tätigkeit unserer JO und JG; Wunderbares Kiental, von Albert Landtwing; Alaska, von Hans Flachsmann und Erinnerungen aus dem Bündnerland, von Erhard Wyniger.

An der *Hauptversammlung* im Dezember erfreute uns in gewohnter Weise die Gesangssektion mit ihren Vorträgen. Der Dirigent, Herr Pascal Oberholzer, brachte unter Klavierbegleitung von Herrn Dr. Kienberger ein wohlgelungenes Solokonzert über «Wandern und Bergwelt im Lied». Hierauf konnten 25 Mitglieder zu CC-Veteranen und 36 Mitglieder zu Sektionsveteranen ernannt werden (s. Clubnachrichten vom Dezember 1963). Im geschäftlichen Teil wurde der Vorstand zum Teil neu bestellt, und es wurden die Herren Albert Meyer, Walter Schmid und Othmar Tschopp zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der *Vorstand* behandelte in vierzehn Sitzungen die laufenden Geschäfte. Er befasste sich u. a. mit der Vorbereitung der Jahrhundertfeier, dem Touren- und Hüttenwesen, der Wasserrechtsinitiative und bestimmte auch die Delegationen zu verschiedenen Anlässen. Die *Kommissionen* walteten in üblicher Weise ihrer Tätigkeit. Ich benütze diesen Anlass gerne, um mich als Präsident von der Sektion zu verabschieden und in die Reihe zurückzutreten. Meinen Mitarbeitern im Vorstand, in den Kommissionen und allen andern Kameraden danke ich herzlich für die treue Pflichterfüllung und für das gute Einvernehmen während meiner Amtszeit.

III. Mitgliederbewegung

31. 12. 1962: 2092; 31. 12. 1963: 2135.

Ehrenmitglieder: Otto Stettler, Dr. Rud. Wyss, Dr. Wilh. Jost, Eugen Keller, Prof. Walter Rytz, Karl Schneider, Albert Meyer, Walter Schmid, Othmar Tschopp.

Albert Egger

Geschäftliches

Die Armbanduhr mit Höhenmesser und Barometer – eine avantgardistische Schweizer Schöpfung

Skifahrer, Alpinisten so gut wie Flieger, Fallschirmspringer und Campingsportler, benötigen Zahlen und Angaben, die bis jetzt nicht auf einen Schlag erhältlich waren. Besonders unmöglich schien es, diese speziellen Daten auf kleinstem Raum, zum Beispiel auf dem Zifferblatt einer Armbanduhr, zusammenzubringen. Von nun an genügt ein einziger kurzer Blick aufs Handgelenk. Eine neuartige Armbanduhr, die «Bivouac», vereinigt auf ihrem Zifferblatt die Angaben über genaue Zeit, Höhe über Meer, Luftdruck und Barometerstand – eine revolutionäre Neuschöpfung der Genfer Uhrenfabrik *Favre-Leuba*, die bereits auf acht Uhrmachergenerationen zurückblicken kann.

Die «Bivouac»-Uhr funktioniert nach dem Prinzip des Bord- oder Taschenhöhenmessers. Sie ist mit einer Aneroidkapsel ausgerüstet, die auf Luftdruckschwankungen ausserordentlich empfindlich reagiert. Die Uhr ist z. B. nur um wenig grösser als eine komplizierte Uhr, ein Chronograph oder ein ewiger Kalender, indessen bedeutend kleiner als die üblichen Taschenhöhenmesser.

Die ersten Prüfungen bestand die «Bivouac»-Uhr mit der Nationalmannschaft der Sport-Fallschirmspringer an den 6. Weltmeisterschaften in den Vereinigten Staaten (1962); mit dem hervorragenden Walliser Piloten Fernand Martignoni, dem Kollegen und Helfer unseres bekannten Gletscherpiloten Hermann Geiger; mit René Dittert, dem «Himalayen», während der franco-schweizerischen Expedition im Tibesti-Massiv (1962).

Die Uhr ist aus rostfreiem Stahl, hat 17 Rubine, ein unzerbrechliches Glas und ist stossicher. Der Höhenmesser ist vorgesehen für Messungen bis 5000 Meter. Ein weiteres, wichtiges Detail bestätigt den fachlichen Wert der Erfindung: Die «Bivouac»-Uhr muss unmittelbar am Handgelenk getragen werden. *Ihre Temperatur bleibt so bei allen Schwankungen gleich.* Dieser Umstand sichert die genauen Angaben der Uhr bei jeder Temperatur.

Wir installieren

- Neu- und Umbauten
- Beleuchtungsanlagen
- Oelfeuerungen
- Motoren
- Waschmaschinen
- Telefon und HFTR

Unser Prinzip

- Prompte Bedienung
- saubere Arbeit
- termingerecht
- vorschriftsgemäss
- Reparaturdienst

MARGGI

+ Co Elektronunternehmen Bern + Köniz Tel. 22421



PHOTOHAVS BERN
H. AESCHBACHER
CHRISTOFFELGASSE 3
TEL 22955

Clubkameraden



Berücksichtigt die in Eurem
Cluborgan inserierenden
Berg-, Luft- und Seilbahnen!

fritz müller

autosattlerei

sicherheitsgurten
spez. kindergurten

bern altenbergstr. 40
telephon 031 31070



Eugen Meier

Eidg. Meisterdiplom
BERN, Rossfeldstrasse 32
Telephon 2 12 31

Malerei — Gipserei — Tapeten
Werkstatt: Platanenweg 1



Handschuhe
für Sport+Alltag

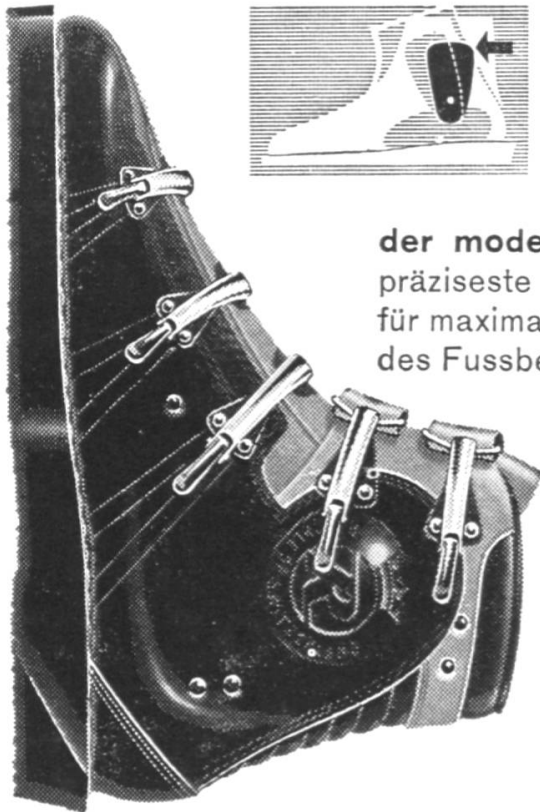
HOSSMANN & RUPF

Nachfolger R. Hossmann
Bern, Waisenhausplatz 1-3

AZ

JA

Bern 1



RAICHLE-HIT Racer

der modernste Renn-Schnallenski Schuh für präziseste Skiführung. Seitliche Polo-Scharniere für maximalen Halt, stabilste Sohlen und stützendes Fussbett, Filzfutter. Herren Fr. 215.— netto



Für genussreiche Fahrten und angenehmen Aufenthalt

empfehlen sich die Inserenten auf den Sonderseiten des Heftes



CHRISTEN
BERN

Skihasen finden in unserer Sportabteilung alles was ihr Herz erfreut. Christen & Co. AG, Marktgasse 28, Bern. Tel. 031/25611